



Gemeinnütziger Frauenverein Kriens

Protokoll der 124. Mitgliederversammlung 2026

Montag, 29. Juni 2026, 18.00 Uhr, Mehrzwecksaal Zunacher, Kriens

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 123. Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2025
4. Genehmigung der Jahresberichte 2025
5. Jahresrechnung 2025 Verein und Chinderhuus/HWH
6. Revisorenbericht Daniela Stutz / Entlastung der Geschäftsleitung und des Vorstandes
7. Festsetzung des Jahresbeitrages Verein
8. Budget 2026
9. Wahlen
10. Ausblick 2026
11. Verabschiedungen / Ehrungen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Traktandum 1 – Begrüssung

Die Präsidentin, Regula Liemba heisst alle Anwesenden herzlich willkommen zur 124. Mitgliederversammlung. Sie freut sich, dass sich trotz den sommerlichen Temperaturen alle Zeit genommen haben, um mit ihrer Anwesenheit eine Wertschätzung des Vereins gegenüber und besonders das Jubiläum zu würdigen.

In diesem Jahr darf der Gemeinnützige Frauenverein Kriens sein 125-jähriges Bestehen feiern. Am 29. September 1901 wurde der Gemeinnützige Frauenverein gegründet. Dannzumal hatten sich 40 engagierte Frauen zusammengeschlossen und den Grundstein für einen Verein, der bis heute unsere Gesellschaft bereichert, gelegt.

Gemäss den damaligen Statuten hat der Verein «teils Unterstützung, teils Belehrung auf dem Gebiet der Frauentätigkeit» bezweckt. Vieles hat sich in den vergangenen 125 Jahre verändert. Diese Werte spiegeln sich auch heute in der Vereinsarbeit wider. Mit der Kita wird ein Ort geschaffen, wo Kinder mit Geborgenheit und Wertschätzung begleitet werden und Familien im Alltag Unterstützung erfahren. Gleichzeitig wird mit dem Brockenhaus ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet sowie zum sozialen Miteinander. Das Brockenhaus bietet gut erhaltenen Gegenständen ein zweites Leben, ermöglicht günstiges Einkaufen und schafft Begegnungen zwischen Menschen. Und nicht zu vergessen ist, dass die Einnahmen vollumfänglich dem Chinderhuus zugute kommen. Die Gedanken der Gründerinnen werden zeitgemäss und in vielfältiger Form weitergeführt.

Mit einer Powerpoint gibt der Vorstand einen spannenden Einblick in die Entwicklung und den vielfältigen Tätigkeitsbereich des Gemeinnützigen Frauenverein Kriens. (Anhang)

Die Präsidentin dankt all den Frauen, die den Verein während der vergangenen 125 Jahren geprägt, getragen und weiterentwickelt haben. Ohne deren Einsatz, deren Ideen und Tatkraft wäre die lange und erfolgreiche Vereinsgeschichte nicht möglich gewesen.

Alle werden eingeladen, während eines kleinen Imbisses die Bilder und Erinnerungen auf sich wirken zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Um 18.45 Uhr wird mit der eigentlichen Mitgliederversammlung gestartet. Ein besonderer Willkommensgruss gilt:
den Ehrenmitgliedern
der Stadtpräsidentin Christine Kaufmann
Ruth Aregger, SGF Zentralschweiz

Jacqueline Eichmann, Krienser Frauen
Annemarie Strüby, Betriebskommission Brocki
Simi Gautschi, Leiterin Chinderhuus
Priska Häfliger, pädagogische Leiterin Chinderhuus
Daniela Stutz, Revisorin

Entschuldigt haben sich:

Daniela Schumacher, Vorstand GFV Kriens
Corinne Helbling, Betriebskommission Brocki
Verschiedene Mitglieder, Freimitglieder und Ehrenmitglieder

Weiter hält die Präsidentin fest, dass die Einladungen mit Beilagen fristgerecht verschickt wurden. Alle Anwesenden sind mit der Traktandenliste einverstanden und es werden keine Änderungen gewünscht. Laut Präsenzliste sind 27 Personen anwesend. Davon sind 4 nicht stimmberechtigt. Somit sind 23 stimmberechtigt, das absolute Mehr beträgt 12.

Traktandum 2 – Wahl der Stimmenzählerinnen

Als Stimmenzählerinnen werden vorgeschlagen:

Susi Huber
Daniela Stutz
Beide werden einstimmig gewählt.

Traktandum 3 – Protokoll der 123. Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2025

Das Protokoll wurde an der VS-Sitzung vom 16. Juni 2025 genehmigt.
Die Versammlung stimmt dem Protokoll zu.
Die Präsidentin dankt Luzia Schumacher für das Verfassen des Protokolls.

Traktandum 4 - Genehmigung der Jahresberichte 2024

Die Jahresberichte Verein, Geschäftsleitung, Brockenhüsli und Chinderhuus/HWH wurden mit der Einladung zur MV verschickt.

Die Präsidentin übergibt das Wort an Andrea Lenz, mit der sie gemeinsam die Geschäftsleitung innehat. 2025 war ein spannendes Jahr, das Chinderhuus ist ein spezieller Ort mit viel Charakter. Mit Semira Braun als pädagogische Leiterin konnte die Leitung gestärkt werden. Dies war eine wunderbare Ergänzung zur Hauptleitung von Simi Gautschi. Doch das Jahr war geprägt mit vielen personellen Veränderungen, es brauchte viel Flexibilität der aktuellen Mitarbeitenden. Dank der Stadt Kriens, der Liberalen Stiftung Kriens und des Preisgeldes aus dem Raiffeisen Awards konnte der Garten im Heinrich Walter Haus mit einem neuen pädagogischen Spielplatz und dem Naschgarten realisiert werden. Beim jährlichen Mitarbeitenden-Apéro konnte der Vorstand seine Wertschätzung den Angestellten entgegenbringen. Trotz der finanziell anspruchsvollen Situation, die viele Kitas herausfordert, bietet der GFV Kriens ein gutes Betreuungsangebot und ist ein guter Arbeitgeber. An dieser Stelle bedankt sich Andrea Lenz bei Simi Gautschi und ihrem Team für den grossen Einsatz und übergibt ihr das Wort.

Im 2025 haben einige Mitarbeitende das Chinderhuus verlassen, um einen neuen Weg einzuschlagen. Auch Semira Braun hat auf Ende Mai dieses Jahres das Team wieder verlassen. Mit Priska Häfliger konnte eine kompetente Nachfolgerin gefunden werden. Als Quereinsteigerin HF Kinderpädagogin hat sie am 1. Juni 2026 die pädagogische Leitung übernommen. Mit vielen schönen Bildern gibt Simi Gautschi einen Einblick in den Alltag im Chinderhuus und Heinrich-Walther-Haus. Regelmässige Waldtage für die Grösseren bereichern den Alltag, bringen aber auch die Herausforderung mit sich, dass der Betreuungsschlüssel für Outdoor und Chinderhuus eingehalten wird. Verschiedene Ausflüge wie Luga, Tierpark usw. stärken die Neugier der Kinder und bieten Erlebnisse ausserhalb der Kita.

Regula Liemba sagt ein paar Worte zum Brockenhüsli. Dieses lebt von vielen ehrenamtlich arbeitenden Frauen. Dank ihnen wird den Kundinnen und Kunden ein angenehmes Einkaufserlebnis geboten und der Erlös kann dem Chinderhuus überwiesen werden. Es werden immer wieder Frauen gesucht, die alle fünf Wochen einen Einsatz leisten können. Interessierte melden sich bei einer der Brocki-Frauen oder bei Corinne Helbling.

Leider musste der Verein seit der letzten MV von mehreren langjährigen Vereinsfrauen für immer Abschied nehmen. Die Präsidentin erwähnt alle namentlich und gedenkt den Verstorbenen mit folgendem Gedicht:

*Trauer kann man nicht sehen, nicht hören, kann sie nur fühlen.
Sie ist ein Nebel, ohne Umrisse.
Man möchte den Nebel packen und fortschieben, aber die Hand fasst ins Leere.*

Als neue Mitglieder können Pia Lauber und Irmgard Bärtschi herzlich willkommen geheissen werden. Durch die Bereinigung der Mitgliederdatei gab es verschiedene Austritte. Der aktuelle Mitgliederbestand per 31.12.2025 beträgt 226 Mitglieder.

Die Jahresberichte werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

Traktandum 5 - Jahresrechnung 2025 Verein und Chinderhuus

Rechnung Chinderhuus

Das Rechnungsjahr 2025 schliesst mit einem Verlust von Fr. 197'795.40 ab. Dieses Ergebnis ist deutlich schlechter ausgefallen, als erwartet, deshalb erläutert Regula Liemba die wichtigsten Gründe:

Für einen kostendeckenden Betrieb sind vor allem drei Faktoren entscheidend: die Einnahmen aus den Elternbeiträgen, die Unterstützung durch Spenden sowie die Personalkosten und die Miete als grösster Ausgabenposten.

Die Auslastung des Chinderhuus entwickelte sich im Jahr 2025 erfreulich. Die Einnahmen konnten um rund Fr. 110'000 - von Fr. 942'000 auf Fr. 1,01 Mio gesteigert werden. Trotzdem deckten die Einnahmen die Ausgaben nicht ausreichend ab.

Der Hauptgrund für das hohe Defizit liegt bei den Lohnkosten. Diese sind im vergangenen Jahr deutlich höher ausgefallen als budgetiert bzw konnten nicht durch die Erträge gedeckt werden.

Die strukturellen Voraussetzungen, die die höheren Personalkosten erklären lässt, sind:

- Strenge, kantonale Vorgaben und steigende Qualitätsanforderungen an die Kitas und an die Personalstruktur, welche der GFV Kriens konsequent umsetzt.
- Lohnbänder, die angehoben werden mussten, da in den Arbeitsverträgen festgehalten ist, dass der GFV Kriens sich an die Lohnempfehlungen des Verbandes der Kindertagesstätten Kibesuisse hält. Dies ist auch notwendig um auf dem Arbeitsmarkt attraktiv zu bleiben.
- Der starke Fachkräftemangel führte zu Mehraufwand bei Personalmutationen.
- Im Vorjahr 2024 konnte aufgrund der tieferen Auslastung zeitweise auf eine Köchin und eine Reinigungsfachfrau verzichtet werden. Die anfallenden Arbeiten wurden damals vom Betreuungsteam mitübernommen. Diese Lösung war jedoch keine dauerhafte Option und wurde wieder den regulären Strukturen angepasst.

Ein weiterer Faktor ist die im Rechnungsjahr ausgewiesene Überzeiteentschädigung von Simi Gautschi. Diese Überstunden haben sich in Absprache mit der GL über einen längeren Zeitraum und durch die Eröffnung des 2. Standortes sowie die erhöhte Personalfuktuation angesammelt.

Ein weiterer Grund für das negative Jahresergebnis sind zusätzliche Mietnebenkosten. Die Stadt Kriens hat im Jahr 2026 die Nebenkosten der vergangenen drei Jahre abgerechnet. Das hat zu einer sehr hohen Nachforderung geführt. In Gesprächen mit der Stadt konnte eine einvernehmliche Lösung gefunden werden, wofür der GFV sehr dankbar ist. Dennoch belastete die Nachzahlung die Jahresrechnung 2025 mit zusätzlichen Mietnebenkosten von rund Fr. 25'000.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Defizit von Fr. 197'795.40 nicht allein auf den laufenden Betrieb, sondern auch aufgrund der erläuterten hohen Personalkosten und der Mietnebenkosten zurückzuführen sind.

Die Präsidentin betont, dass trotz des unbefriedigenden Ergebnisses die finanzielle Entwicklung laufend analysiert und verschiedene Massnahmen geprüft bzw. bereits eingeleitet wurden, um die Kostenstruktur zu optimieren und die Ertragsseite weiter zu stärken. Das Ziel bleibt unverändert - den Betrieb langfristig auf eine solide und nachhaltige finanzielle Basis zu stellen, mit einer möglichst guten Betreuungsqualität und fairen Arbeitsbedingungen. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist weiterhin hoch, was sich in den Elternbeiträgen widerspiegelt.

Trotzdem reichen die ordentlichen Erträge allein nicht aus, um die Leistungen kostendeckend zu erbringen. Spenden und die Einnahmen aus dem Brocki sind für den Verein nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung. Der Vorstand bemüht sich aktiv darum, neue Spenderinnen und Spender sowie Stiftungen und Gönner zu gewinnen. Dies ist nicht einfach und der Vorstand ist auch auf die Unterstützung seines Umfeldes angewiesen.

Regula Liemba bittet alle Mitglieder, Personen, Unternehmen oder Institutionen, die sie kennen und die sich für Familien, Kinder oder gemeinnützige Projekte engagieren, dem Vorstand den Kontakt zu vermitteln. Der Vorstand freut sich auch über Spenden der Mitglieder selbst oder die Weiterempfehlung zu einer Neu-Mitgliedschaft.

Jeder Beitrag – ob gross oder klein – hilft mit, dass das Chinderhuus auch in Zukunft im Sinne des gemeinnützigen Auftrags erfolgreich weiterführt werden kann. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitglieder für die Unterstützung und die Verbundenheit mit dem Verein.

Rechnung Verein

Bei der Vereinsrechnung handelt es sich um ein ordentliches Vereinsjahr. Diese liegt auf und wird nicht im Detail erläutert. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 2'925.94. Bei Fragen steht die Präsidentin gerne zur Verfügung.

Die Präsidentin geht noch auf die Entwicklung der flüssigen Mittel ein:

Per Ende 2024 verfügte der Verein über liquide Mittel von rund Fr. 140'000. Per Ende 2025 beträgt dieser Bestand noch rund Fr. 60'000. Der Verlust des vergangenen Geschäftsjahres hat somit die Reserven erheblich reduziert. Die finanzielle Situation hat sich deutlich verschärft. Die notwendigen Mittel, um den Betrieb aufrechtzuerhalten, stehen nach wie vor zur Verfügung, der finanzielle Spielraum ist jedoch sehr klein geworden. Die monatliche Liquiditätsplanung stellt den Vorstand vor grosse Herausforderungen. Die vorhandenen Mittel müssen sorgfältig bewirtschaftet werden, um den laufenden Verpflichtungen nachkommen zu können.

Es ist wichtig, dass man sich der Situation bewusst ist: Der Verein und das Chinderhuus stehen finanziell unter Druck. Der Vorstand und die Geschäftsleitung arbeiten intensiv daran, die Auslastung weiter zu verbessern, zusätzliche Einnahmequellen zu erschliessen und die Kosten konsequent zu überprüfen.

Dabei ist die Priorität klar: Die Betreuungsplätze für die Familien in Kriens sollen erhalten bleiben. Ebenso hat die pünktliche Auszahlung der Löhne der Mitarbeitenden oberste Priorität. Diese leisten täglich wertvolle Arbeit für die Kinder und Familien und tragen wesentlich zur Qualität des Angebots bei. Alles, was der Vorstand und die Geschäftsleitung derzeit unternehmen, richtet sich darauf aus, den Betrieb des Chinderhuus langfristig zu sichern und den Verpflichtungen gegenüber den Kindern, Eltern und Mitarbeitenden nachzukommen.

Die Situation ist ernst und verlangt von allen grosse Anstrengungen. Gleichzeitig ist der Vorstand überzeugt, dass mit den bereits eingeleiteten Massnahmen und der Unterstützung des Umfelds die Voraussetzungen geschaffen werden können, um die finanzielle Stabilität schrittweise wieder zu verbessern.

Die Mitglieder haben keine weiteren Fragen zu den Ausführungen der Rechnung.

Traktandum 6 – Revisorenbericht / Entlastung der GL und des Vorstandes

Daniela Stutz hat die Revision durchgeführt und Stichproben gemacht. Fragen zur Buchhaltung wurden von Esther Häfliger und Regula Liemba beantwortet. Sie empfiehlt der Versammlung die Annahme der Erfolgs- und Bilanzrechnung und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnungen werden einstimmig genehmigt und der Vorstand und die GL entlastet.

Daniela Stutz möchte dem Vorstand mit auf den Weg geben: Sinnbildlich zum Flugzeug soll man etwas wagen und den Mut zum Weitergehen – Fliegen angehen.

Traktandum 7 – Festlegung des Jahresbeitrages Verein

Der Vorstand beantragt den Mitgliederbeitrag fürs Jahr 2026 unverändert bei Fr. 25.00 zu belassen, was einstimmig angenommen wird.

Traktandum 8 – Budget 2026

Gemäss den neuen Statuten, welche im 2020 genehmigt wurden, muss das Budget nicht mehr von der Mitgliederversammlung genehmigt werden.

Beim Verein wird darauf verzichtet, weil die Ein- und Ausgaben über Jahre immer sehr konstant sind.

Chinderhuus:

Nach dem hohen Verlust im vergangenen Jahr wurde das Budget mit grosser Sorgfalt erstellt. Der Fokus liegt klar darauf, die finanzielle Situation zu stabilisieren und die Liquidität des Betriebs zu sichern.

Auf der Kostenseite gilt bei den Personalkosten eine strikte Ausgabendisziplin. Die Lohnsumme wird laufend kontrolliert und überwacht. Auch bei einer steigenden Auslastung ist derzeit kein Ausbau der Stellenprozente vorgesehen. Das Ziel ist es, die vorhandenen personellen Ressourcen möglichst effizient einzusetzen und die Betreuung innerhalb der bestehenden Strukturen, unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben und Qualitätsstandards, sicherzustellen.

Auf der Ertragsseite wird mit steigenden Einnahmen gerechnet (bessere Auslastung der vorhandenen Betreuungsplätze, angepasste Elternbeiträge). Die Entwicklung der Auslastung und der daraus resultierenden Elternbeiträge wird anhand einer Grafik aufgezeigt.

Zusätzlich sind für das Budget 2026 höhere Einnahmen aus Spenden eingeplant.

Diese zusätzlichen Mittel sind ein wichtiger Bestandteil des Budgets.

Im Bereich der Mietkosten laufen weiterhin Gespräche mit der Stadt Kriens. Das Ziel ist es, eine langfristig tragbare und für beide Seiten faire Lösung zu finden. Der konstruktive und wertschätzende Austausch wird sehr geschätzt. Der Vorstand hofft, dass sich daraus weitere Optimierungsmöglichkeiten ergeben.

Trotz der angespannten finanziellen Situation blickt der Vorstand vorsichtig optimistisch auf das laufende Jahr. Die steigende Auslastung zeigt, dass ein Bedürfnis nach den Betreuungsplätzen besteht und dass das Angebot des GFV Kriens von den Familien geschätzt wird. Man ist sich bewusst, dass die finanzielle Stabilisierung Zeit braucht und weiterhin konsequentes Handeln erfordert.

Das Budget 2026 ist deshalb darauf ausgerichtet, den Betrieb nachhaltig zu sichern und Schritt für Schritt wieder auf eine solidere finanzielle Grundlage zu stellen.

Traktandum 9 – Wahlen

Gemäss Statuten werden der Vorstand und die Revisionsstelle für drei Jahre gewählt. Das letzte Mal an der letzten MV im 2024. Daher finden heute keine Neuwahlen statt. Abgänge im Vorstand gibt es keine.

Traktandum 10 – Ausblick 2026

Für den Vereinsausblick übergibt die Präsidentin das Wort an Esther Häfliger. Der Vorstand lädt alle Vereinsmitglieder am 8. September 2026 zu einer Führung durch das Haus der Instrumente mit anschliessendem Apéro im Restaurant Fratelli im Schweighof ein.

Simi Gautschi gibt einen Ausblick zum Chinderhuus:

Im Spätsommer ist wiederum ein Spätsommerfest geplant. Dies wird zum Austausch unter den Eltern gerne genutzt.

Die Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2025 war mit viel Aufwand verbunden und suboptimal. Dies wird nicht mehr weiter verfolgt. Das dafür angefertigte Kochbuch mit Lieblingsrezepten der Kinder kann zusammen mit dem Kochlöffel (zum Verzieren) beim Chinderhuus bezogen werden.

Ein paar Worte zur Auslastung: 24 Kinder treten im Sommer in den Kindergarten ein. Daher gibt es ab August einen Rückgang bei der Auslastung. Ab Januar 2027 ist wieder mit einer Steigerung zu rechnen. Es werden 85-90 Kinder pro Woche betreut.

Traktandum 11 – Verabschiedungen/Ehrungen

In diesem Jahr darf die Präsidentin Martha Steiner zum neuen Freimitglied ernennen.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Brocki-Mitarbeiterinnen, die ehrenamtlich tätig sind, für ihren unschätzbaren Beitrag, beim Vorstand und Andrea Lenz von der Geschäftsleitung für die sehr gute Zusammenarbeit.

Traktandum 12 - Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 13 – Verschiedenes

Die Präsidentin dankt der Vizepräsidentin Irene Regli für das Organisieren und Gestalten der Tischdekoration. Die Blumenstöckli (ohne Topf) dürfen gerne mit nach Hause genommen werden.

Von Seiten des Vorstandes und der anwesenden Vereinsmitglieder gibt es keine Anmerkungen unter Verschiedenes.

Regula Liemdb gibt das Wort weiter an die Gäste:

Die Stadtpräsidentin Christine Kaufmann richtet das Wort an die Versammlung:

1888 wurde der Gemeinnützige Frauenverein Zentralschweiz gegründet. Der Zweck war die gegenseitige Mitteilung hauswirtschaftlicher Aufgaben, Fachlehrekurse, Dienstbotenwesen zu verbessern, Garten und Bienenzucht, Hauswirtschaft und Krankenpflege, u.a.

Ist Gemeinnützigkeit noch zeitgemäss? Ja. Der GFV Kriens war mit der Eröffnung des Chinderhuus damals der Zeit voraus, hat Pionierarbeit mit dem Mittagstisch geleistet, mit dem Brockenhüsli, das 1961 eröffnet wurde und den Erlös dem Chinderhuus zukommen lässt. Es braucht immer Frauen, die sich freiwillig engagieren. Sie bedankt sich im Namen der Stadt Kriens für das heutige Engagement für Eltern und Kinder.

Christine Kaufmann wünscht dem Verein visionäre Ideen für die Zukunft und dem Vorstand viel Kraft.

Ruth Aregger überbringt Grüsse des Dachverbandes und des SGF Zentralschweiz.

Für den SGF war Freiwilligenarbeit früh ein Thema, der Campus Hubelmatt war entstanden. Ein Brocki ist heute top modern (Secondhand). Die Vereinslandschaft und die Freiwilligenarbeit verändert sich. Man strebt eine nähere Zusammenarbeit mit dem katholischen Frauenbund an.

Tipp: Der SGF Dachverband verfügt über einen Fonds, wo Gesuche für eine Anschubfinanzierung gestellt werden können.

Ruth Aregger bedankt sich für das Engagement des GFV Kriens und bringt symbolisch Sonnenblumensamen mit. Diese stehen für Farbe und Wachstum, die Blume richtet sich dem Licht zu und strahlt Stärke und Zuversicht aus.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen für das Erscheinen und wünscht den Anwesenden noch anregende Gespräche bei Kaffee und Kuchen, wünscht eine gute Heimfahrt und schliesst somit die Versammlung.

Kriens, 29. Juni 2026

Protokollführung



Luzia Schumacher



125 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Kriens



29. Sept. 1901: Gründungsversammlung

Zweck: - Unterstützung armer Wöchnerinnen und Belehrung auf dem Gebiet der Frauentätigkeit.
- Organisation von Kursen für Frauen und Töchter, Dienstboten und Fabrikarbeiterinnen

Mitgliederzahl: 83

Flickkurs: 32 Näherinnen mussten sich eine Maschine teilen.



Winter 1904/1905:

- Einführung Französisch-, Italienisch-, Buchhaltungs- und Deutschkurs
- Knabenkleider-Nähkurs: Gratis für bedürftige Frauen. Nebenbeschäftigung; gebrauchte Stoffe wiederverwenden; Kleider konnten verkauft werden.
- Kursangebot erweitert mit Stenografie, Rechnen und Haushaltkunde

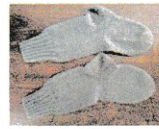


1906: Eine Anzahl Frauen verpflichtete sich, 1-2 mal im Jahr während 8-14 Tagen stärkende Speisen für Wöchnerinnen und bedürftige Frauen zuzubereiten.

1913: 1. Tochter aus Kriens konnte sich an der Pflegerinnenschule Zürich des SGF (Schweizerischen gemeinnützigen Frauenverein) als Hauspflegerin ausbilden lassen, um sich dann vom GFV Kriens anstellen zu lassen.

1914-1918 (1. Weltkrieg):

- GFV Kriens führte als Mitglied des Hilfskomitees eine Meldestelle, die zwischen Bedürftigen und Behörden vermittelte.
- Kleinkinderartikel, Holzschuhe und Lebensmittelgutscheine wurden abgegeben.
- Wolle zum Stricken von Militärsocken und Pulswärmer wurde abgegeben. Das als kleiner Nebenverdienst.



1919: Der Gemeinderat übertrug unter Dr. Hofstetter dem GFV Kriens offiziell die Kontrolle von Bevormundeten und Pflegekindern.

1944: Der Verein zählt 382 Mitglieder.

1951: Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 4.-

60er Jahre: Aufgabe des GFV Kriens

Unterstützung von Notleidenden mit Wäsche, Schuhen, Wolldecken, Kartoffeln, Holz, Lebensmittelgutscheinen und Beiträgen an Spital- und Heimaufenthalte.





1961: Eröffnung Brockenstübli an der Schachenstrasse 9

1. Okt. 1967: Eröffnung Chinderhuus Bellpark

- Bewilligte Subvention von Fr. 10'000 erhalten für eine Kinderkrippe für berufstätige Mütter und Allein-erziehende.
- Gestartet wurde mit 10 Kindern, einer Krippenleiterin und einer Praktikantin.
- 1 Jahr später war das Haus voll: 22 Kinder und 5 Angestellte.



1968: Umzug des Brockenstübli an die Hochrainstrasse, das der Gemeinderat dem Frauenverein zinslos überliess.

1988: Umzug in die Hohle Gasse (heutiger Standort)

2026: 65 Jahre Brockenhüsli





1971: Erste Sportartikelbörse

5. Mai 1983: Einwohnerrat stimmte dem Bericht und Antrag des Gemeinderates zu, das Schülerhuus war geboren. Gemeinde und beide Kirchen sagten ihre Subventionen zu.

1. Juni 1984: Offizielle Einweihung des Schülerhuus an der Zunacherstrasse 4. Für Primarschüler von alleinerziehenden Elternteilen.



1992: Mittagstisch im Gallusheim



2007: Eröffnung Schülerhort Heinrich Walther Haus

- Erster Schritt zur flächendeckenden Einführung der schul- und familienergänzenden Tagesstruktur in der Gemeinde Kriens
- Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde



2010: Eröffnung Schülerhort Meiersmatt

2013: Eröffnung Schülerhort Roggern

2015: Eröffnung Schülerhort Amlehn



2016: Nach 32 Betriebsjahren wird das Schülerhuus geschlossen.

2018: Das Mandat der Horte geht an die Gemeinde zurück.

2023: Eröffnung Chinderhuus Heinrich Walther Haus.